

SPD Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken
CDU Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken
UBV Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken
Bündnis 90 / Die Grünen Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken
Die Linke Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken

An den
Bürgermeister der Stadt Dinslaken
Herrn Dr. Michael Heidinger
Platz d`Agen 1
4535 Dinslaken

27. November 2012

**Anträge gem. §§ 3 und 15 der Geschäftsordnung des Rates und
der Ausschüsse der Stadt Dinslaken;**
hier: Beseitigung der baulichen Missstände im
Übergangwohnheim für Flüchtlinge an der Fliehbürg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Heidinger,

hiermit beantragen wir, den nachstehenden Antrag (ggfls. unter vorheriger Beratung im Sozial-, Finanz- und Hauptausschuss) in die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung aufzunehmen und einer Entscheidung zuzuführen:

Die Verwaltung wird aufgrund der positiven Erfahrung mit dem Projekt „Hardtfeld“ beauftragt, kurzfristig eine gleiche Kooperationsvereinbarung mit dem ausführenden Wohlfahrtsverband zu finden, um die baulichen Missstände am Übergangsheim für Flüchtlinge zeitnah und nachhaltig abzustellen.

Begründung:

Die bauliche Unterbringung der Flüchtlinge im Übergangwohnheim ist als unwürdig zu bezeichnen. In der zurückliegenden Sitzung des „Runden Tisches Fliehbürg“ im Sommer dieses Jahres wurde dies erneut festgestellt. Der „Runde Tisch Fliehbürg“ war zusammengesetzt aus Vertretern der im Rat handelnden Fraktionen, der ehrenamtlich und hauptamtlich für die Flüchtlinge wirkenden Institutionen und der Verwaltung.

Nach Beratung in der Politik und mit Unterstützung des „Runden Tisches Fliehbürg“ wurde an der nachhaltigen Nutzung des Übergangsheimes festgehalten. Hierzu sollten Verhandlungen seitens der Verwaltung mit dem Eigentümer aufgenommen werden, dies durch Ankauf oder langfristige Anmietung abzusichern.

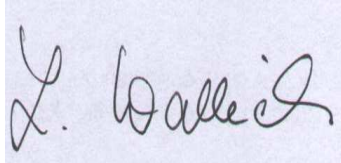
Parallel hierzu wurde die bauliche Herrichtung der erhaltungswürdigen Gebäude eingefordert. Gleichsam sollte geprüft werden, ob am ehemaligen Standort der zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzten Container, Fertiggebäude in Holzbauweise aufgestellt werden können.

Für die Politik ist bis heute nicht ansatzweise erkennbar, dass unter Zugrundelegung des vorstehenden Sachverhaltes Fortschritte in der Angelegenheit zu verzeichnen sind. Da es unstrittig sein dürfte, dass die Lebenssituation der Flüchtlinge immer dringlicher einer Verbesserung bedarf, dies auch insbesondere im Hinblick auf den bevorstehenden Winter, halten die Antragsteller einen weiteren Aufschub der zwingend notwendigen baulichen Maßnahmen für absolut nicht mehr vertretbar. Insoweit gehen die Antragsteller davon aus – sollte der Antrag im Rat eine Mehrheit finden –, dass die erforderlichen Baumaßnahmen kurzfristig in Auftrag gegeben und ausgeführt werden.

Die zur Umsetzung der beantragten Maßnahme erforderlichen Mittel stehen unserer Kenntnis nach, wie bereits in unserem Antrag vom heutigen Tage zur gleichen Thematik „Fliehbürg“ ausgeführt, im Geschäftsbereich „Bauen“ im Kalenderjahr 2012 noch ausreichend zur Verfügung. Insoweit können wir nicht erkennen, welche Gründe gegen eine zeitnahe Umsetzung der beantragten Maßnahme sprechen.

Vertretungsvollmacht für die anderen Fraktionen/Einzelvertreter wird versichert.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink on a light blue background. The signature reads "L. Wallerich" in a cursive script.

Lieselotte Wallerich (Stellvertretende Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen)